

Für Fördergelder: Neue Strategie für die Aktiv-Region Wagrien-Fehmarn

Kellenhusen/Großenbrode – Anfang April wurde der Startschuss für die Erstellung der integrierten Entwicklungsstrategie in der Aktiv-Region Wagrien-Fehmarn gegeben. Projektleiterin Anke Tiekens von der Inspektour GmbH spricht die Bürger nun direkt an: „Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen eine Strategie für die Zukunft Ihrer Region zu erarbeiten und dabei möglichst viele neue und erfahrene Akteure zusammenzubringen.“ Tiekens wird in den kommenden Wochen in der Region unterwegs sein, um mit den Menschen zu reden und sich so ein umfassendes Bild von der Region und dem Handlungsbedarf machen. Zusätzlich wird es eine Reihe von öffentlichen Workshops und Regionalkonferenzen zu Themen wie Bildung, Klimaschutz, nachhaltige Daseinsvorsorge und Wachstum geben.

Zur Region gehören die Städte Fehmarn, Heiligenhafen, Oldenburg und Neustadt sowie die Ämter Oldenburg-Land und Lensahn und die Gemeinden Grube, Dahme, Kellenhusen, Grömitz, Schashagen und Altenkrempe.

Alle Bürger sind zu den Regional-Konferenzen eingeladen. Diese finden statt am Freitag, 16. Mai, um 17 Uhr im Kurhaus (Strandpromenade) in Kellenhusen und am Mittwoch, 21. Mai, um 19.30 Uhr im Haus des Gastes (Südstrand 10) in Großenbrode. Das Büro bittet um eine Anmeldung bis zum 12. Mai per E-Mail an anke.tiekens@inspektour.de oder unter Tel. 040/414 38 87 45.

Bis Ende September muss die Strategie fertig sein, die die Basis zur erneuten Anerkennung als Aktiv-Region für die Förderperiode 2014 bis 2020 bildet. Das ermöglicht der Region, über EU-Fördergelder aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zu verfügen.